

Mitteilungen des Landrates

Steigende Corona-Neuinfektionen im Kreis – Überlastung des Gesundheitsamtes

Die Zahl der Neuinfektionen und auch die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis steigen aktuell rasant an. Stand gestern (30.01.2022) liegt die 7-Tage-Inzidenz im Kreis bei 1006,4. Aktuell gelten 1730 Personen im Kreis als infiziert. Die Zahl der derzeit stationär behandelten Personen bleibt konstant bei rund 20.

Die aktuelle Lage und die stark steigenden Infektionszahlen führen erneut zu einer extremen Arbeitsbelastung des Gesundheitsamtes und hier v.a. des Krisenstabes im Robert-Schuman-Haus.

Seit rund zwei Wochen kommt es aufgrund sehr hoher Meldungen von Neuinfektionen zu einem Meldeverzug, der bisher nur zum Teil abgearbeitet werden konnte. Die Kontaktnachverfolgung wurde eingestellt. Aufgrund des Meldeverzuges ist aktuell eine erlässliche 7-Tage-Inzidenz nicht mehr darstellbar.

Trotz eines 2-Schicht-Systems, Wochenenddienst, Schließung anderer Leistungen des Gesundheitsamtes und bereits erfolgter personeller Unterstützung durch Mitarbeitende anderer Abteilungen ist eine weitere personelle Unterstützung aus dem Haus notwendig. Konkret sollen noch diese Woche weitere Kräfte zur Kontaktnachverfolgung abgestellt werden.

Aufgrund der personellen Unterstützung des Impfzentrums und des Gesundheitsamtes kommt es zu Leistungseinschränkungen in anderen Bereichen der Kreisverwaltung. Auch können Kunden nur nach vorheriger Anmeldung zurzeit die Kreisverwaltung besuchen. Innerhalb der Kreisverwaltung werden die geltenden Hygieneregeln konsequent umgesetzt. Außerdem wurde – analog zum letzten Winter – die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten wieder ausgeweitet.

Radverkehrskonzept

Der Kreis hat vergangenes Jahr das Planungsbüro Stadt-Land-plus beauftragt, bis Mitte 2022 ein Radverkehrskonzept zu erarbeiten. Teil davon ist eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Noch bis 20. Februar besteht die Möglichkeit an der Online-Umfrage teilzunehmen. Die bisherige Beteiligung ist erfreulich groß. Die Ergebnisse der Umfrage sollen im Frühjahr vorgestellt werden. Dabei geht es nicht nur um die 492 km, die es im Kreis bereits gibt. Mittel- und langfristig ist ein Ausbau des Radverkehrsnetzes um mindestens weitere 150 km vorgesehen. Auch die Sicherheit der Wege, Unfallhäufigkeit, Beschilderung und Radabstellmöglichkeiten wurden bereits in den Blick genommen. Gemeinsam mit den Verbandsgemeinden, die zum Teil ebenfalls Pläne für ein besseres Radwegenetz erarbeiten, hat man die Bestandsanalyse weitgehend abgeschlossen.

Beschlüsse des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 10.01.2022:

In der Kreisausschusssitzung hat die Verwaltung damit beauftragt, die Stellenausschreibung für die Stelle der/ des ehrenamtlichen Beauftragten für Migration und Integration zu veröffentlichen.

Der Kreisausschuss hat der Besetzung der Steuerungsgruppe für den lokalen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung für den Landkreis Trier-Saarburg einstimmig zugestimmt.

Einer überplanmäßigen Aufwendung/ Auszahlung im Hinblick auf eine Budgetüberschreitung in 2021 aufgrund der Wahlen hat der Kreisausschuss einstimmig beschlossen. Es handelte sich um Mittel i. H. v. 14.400 Euro.

wurde der Aufnahme von weiteren Adressen aufgrund des FTTH-Upgrades im Rahmen des Breitbandausbaus im Landkreis einstimmig zugestimmt.

Ferner hat der Kreisausschuss die Ergebnisse der Fokusberatung Klimaschutz zustimmend zur Kenntnis genommen und den Aufgaben- und Anforderungsprofilen für die Stellenausschreibung der künftigen Klimaschutzmanager/innen zugestimmt.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde einer unbefristeten Niederschlagung einer Forderung im Rahmen der Durchführung einer Ersatzvornahme sowie einer Personalentscheidung einstimmig zugestimmt.

Beschlüsse des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 17.01.2022:

Der Fokus dieser Sitzung lag auf der Vorberatung des Kreishaushaltes 2022. Hierbei bleibt der Kreisausschuss traditionell ohne Beschluss, um den Kreistagsfraktionen die Möglichkeit zur internen Beratung zu lassen.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde zwei Personalangelegenheiten einstimmig zugestimmt.